

Herzsportler auf dem neuesten Stand der Technik



DEMONSTRATION DES DEFIBRILLATORS FÜR DIE TEILNEHMER DER HERZSPORTGRUPPE: BERNHARD BORCHERT ALS PATIENT, DER BETREUENDE ARZT DR. MATTHIAS FRAHM, DIE HERZSPORTTHERAPEUTIN MARTHIE HUIZENGA UND TOBIAS SASS VON DER SPARKASSE MITTELHOLSTEIN (VON LINKS).BECKER

RENDSBURG Der Verein für Gesundheit und Herzsport ist nun dank einer Spende der Sparkasse Mittelholstein auch technologisch hervorragend auf etwaige Kurse vorbereitet. In der Sporthalle der Schule Hochfeld in Rendsburg steht mit Unterstützung des Geldinstituts jetzt ein moderner Defibrillator zur Verfügung. Das medizinische Gerät zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen hat einen Wert von 2100 Euro.

„Wir sind bei unseren Herzsportkursen verpflichtet, einen Defibrillator vorzuhalten. Jetzt sind wir auf dem Stand der neuesten Technik“, freute sich der Vereinsvorsitzende Bernhard Borchert bei der Übergabe. Tobias Saß von der Sparkasse Mittelholstein betonte, dass sich das Geldinstitut der Region verpflichtet fühle. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, die Lebensqualität zu fördern.“

Der schnelle Einsatz eines Defibrillators kann die lebensgefährlichen Herzrhythmusstörungen beheben, die in der Regel den plötzlichen Herztod verursachen. „Das Gerät ist kinderleicht zu bedienen und es erklärt sich selbst“, hob der Arzt Dr. Matthias Frahm die Vorteile des automatisierten externen Defibrillators (AED) hervor. Außerdem sei er klein und handlich. Deswegen könne er problemlos in die anderen Herzsportgruppen in Hohenwestedt und Eckernförde mitgenommen werden. be